

1 ALLEGRA
DIE NATUR IST DIRIGENTIN
Heidi Hanselmann



2 SERVICE
ÜBERSICHTSKARTE:
WAS IST WO?

4 SCHWERPUNKT
WILDNIS IM ZENTRUM

*Hans Lozza, Anna Mathis, Andrea Rossi,
Stefan Triebs, Matthias Schnegg,
Bernhard Schweizer, Birgit Stachmann*

14 PRO NATURA
WILDNIS – MEHR FREIRAUM
FÜR DIE NATUR
Jan Gürke

16 EIN BLICK ZURÜCK
2022: WICHTIGES IN KÜRZE

18 REPORTAGE
BRUNO BAUR
EIN LEBEN FÜR BIOLOGIE
UND NATURSCHUTZ
Hans Lozza



26 AKTUELL



DIE NATUR IST DIRIGENTIN

Chara lectura, char lectur

Echt wild, so lautet der Claim des Schweizerischen Nationalparks (SNP). Die Faszination von Wildnis möchten wir den Menschen, die dieses Naturjuwel besuchen, vermitteln. Und das nicht nur im Park selbst, sondern auch in der neuen Nationalpark-Ausstellung.

Aber was heisst eigentlich Wildnis? Und wie können wir Wildnis überhaupt vermitteln? Bei uns streifen keine Tiger, Schneeleoparden, Elefanten oder Gazellen durch die Gegend. Keine Krokodile oder gefährlichen Skorpione transferieren uns emotional in die Wildnis. Bei dieser Aufzählung drängt sich allerdings die Frage auf: Ist das DIE Wildnis? Oder vielleicht nur ein eingeschränkter Blick in einen Teil der Wildnisarena?

Es ist wohl nicht abwegig zu sagen, dass unser Nationalpark quasi die Serengeti der Schweiz darstellt. Schliesslich ist er der älteste Nationalpark der Alpen und seit mehr als 100 Jahren den dynamischen Naturprozessen überlassen. Er ist ECHT wild.

In der Wildnis des SNP ist der Mensch reiner Beobachter. Wildnis agiert in sich selbst, die Natur führt Regie. Deshalb sind umgestürzte Bäume, Murgänge oder Lawinen im Park keine Katastrophen, sondern Ereignisse, die der Natur neue Chancen eröffnen. Entsprechend sind Bär, Wolf oder Luchs keine bedrohenden Störenfriede, im Gegenteil, sie sind Teil der Wildnis und gestalten diese mit.

In dieser Ausgabe der CRATSCHLA begegnet Ihnen Wildnis in unterschiedlicher Form. Sie erfahren mehr über die verschiedenen Dimensionen und Wahrnehmungen von Wildnis. Denn diese ist nicht immer laut, schrill und hektisch, sie hat auch feine, für uns kaum wahrnehmbare Facetten. Die Forschung im SNP nimmt auch solche Bereiche unter die Lupe. Dank striktem Naturschutz sind im SNP lange und einzigartige Datenreihen entstanden. Sie zeigen, wie die Wildnis auf äussere Einflüsse reagiert, wenn sie den Dirigentinnen-Stock in der Hand hält. Was haben die Eier der Schnirkelschnecke oder das Verhalten der Tausendfüssler mit alldem zu tun? Welchen Beitrag leistet die neue Nationalpark-Ausstellung in Zernez, um solch faszinierende Zusammenhänge zu verstehen? Neugierig geworden? Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Eintauchen ins multiperspektivische Thema Wildnis.

Cordialmaing

Heidi Hanselmann
Präsidentin der Eidgenössischen
Nationalparkkommission (ENPK)



Herausgeber Eidgenössische Nationalparkkommission ENPK
und SCNAT-Forschungskommission des SNP
Redaktion dieser Ausgabe Hans Lozza, SNP, lozza@nationalpark.ch
Lektorat Simone Louis, St. Gallen



Gestaltung und Satz zanoni.kommunikation, Chur
Druck, Ausrüsten und Versand Gammeter Media AG, St. Moritz
Papier Maxi Satin FSC MIX Papier FSC c084589
Redaktion Schweizerischer Nationalpark, Nationalparkzentrum, 7530 Zernez
Telefon + 41 (0)81 851 41 11, www.nationalpark.ch, info@nationalpark.ch
CRATSCHLA erscheint zweimal jährlich und kann im Abonnement
bezogen werden. ISSN 1021-9706. Spendenkonto PC 70-1600-7